

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2020)
Heft: 4: Der Rhein

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser



Der Rhein prägt Basel und die Region seit Urzeiten. Dies zeigt etwa die Keltensiedlung, die man im St. Johann in der Nähe des Ufers gefunden und erforscht hat.

Der Fluss war in all den Jahrhunderten oft Grenze, aber genauso oft hat man auch die Nähe zu und den Handel mit den Nachbarn gesucht – mit Flößen, Fähren, Schiffen und Brücken. Und über lange Zeiten war der Fluss auch einfach die bequemste Lösung, Abfälle aller Art loszuwerden.

Das Redaktionsteam des Akzent Magazins hat sich aufgemacht, verschiedene Aspekte von «Z'Basel an mim Rhi» zu erkunden: Dazu gehören eine Wanderung zur Rheinquelle am Tomasee in Graubünden und ein Einführungskurs im Trendsport Stand-up-Paddeln beim Birs-köpfli. Auch die Besuche bei Galgenfischer Ernst Cueni, bei der Abwasserreinigung der Pro Rheno und im Rhein-hafen geben neue Einblicke in die Bedeutung, die der Fluss für die Stadt und die Region heute hat.

Nebst wirtschaftlichen Aspekten gehören dazu aber auch die Gefühle, die Schriftsteller Hansjörg Schneider im Gespräch beschreibt: «Ich war grad vorhin seit längerem wieder am Rheinufer, und ich dachte: das ist ja wahnsinnig schön! Eine Schönheit sondergleichen, wie dieser breite Fluss mitten durch die Stadt fließt, so ruhig, grün, mit seinem Sommerwasser. Und wenn man schwimmen geht im Rhein, was ich seit sechzig Jahren mache, dann ist es nochmals schöner, wie man getragen wird durch das Wasser, mitten durch die Stadt.» In diesem Sinne:

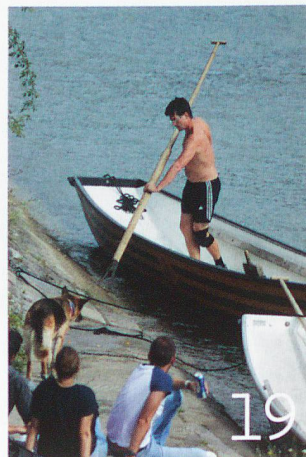
Lassen Sie sich bei Ihrer Lektüre treiben!

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4 Die Quellen des Rheins**
- 6 Lebensraum Rhein
Von der Kloake zum Tummelplatz**
- 9 Schweizerhalle
Erinnerungen an die Brandnacht**
- 11 Stand-up-Paddeln
Stehend auf dem Rhein**
- 15 Von Fischergalgen und Galgenfischern**
- 17 Mit der «fliegenden Brücke»
über den Rhein**
- 19 Wasserfahren
Sport für starke Menschen**
- 23 Das Käppelijoch
Die Richtstätte über dem Rhein**
- 27 Gespräch mit Hansjörg Schneider
«Der Hunkeler, das bin nicht ich»**
- 30 Abwasser: von Papier bis Kokain
Der Rhein soll noch sauberer werden**
- 35 Der Rhein – Lebensader
für die Wirtschaft**
- 38 Baseldytsch
Hymnen und Helge vom Ryy**



19

- 2 KURZ & BÜNDIG**
- 3 Impressum**
- 39 IHRE SEITE**
- 40 KULTUR-TIPPS**

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

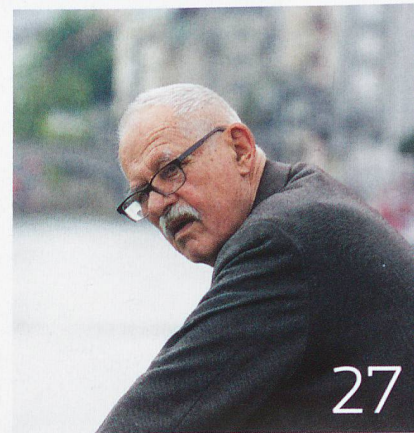
- 43 Aktuell**
- 44 Bildung und Kultur**
- 48 Sprachen**
- 51 Digitale Medien**
- 54 Sport und Bewegung Outdoor
Nordic Walking: Mit langen
Stöcken durch die Rütihard**
- 58 Beratung und Unterstützung
Hilfsmittelshop: Die neue Lust am
Fahrtwind in den Haaren**

Titelfoto und Fotos Seite 1: Claude Giger, Basel



6

◀ Lebensraum Rhein
Hansjörg Schneider
und der Rhein ▼



27



30

Abwasser: von Papier bis Kokain

◀ Wasserfahren